



DEKRET

Nr. 58 vom 02.04.2025

GEGENSTAND:

Busfahrt von Dietenheim nach Osttirol-Dölsach
und zurück im Rahmen einer Exkursion mit
Schülern

Auftragnehmer: SERBUS Kg des Christof
Haidacher & Co

Beauftragungsbetrag: Euro 800,00

DECRETO

n. 58 del 03.04.2025

OGGETTO:

Viaggio in autobus da Teodone al Tirolo Est-
Dölsach e ritorno nell'ambito di un'escursione
con studenti

Appaltatore: SERBUS KG di Christof Haidacher
& Co

Importo di affidamento: euro 800,00

CIG: B64F617FDC

Nach Einsichtnahme in das GVD 36/2023
(nachfolgend „Vergabekodex“);

Nach Einsichtnahme in das LG 16/2015
(Bestimmungen über die öffentliche
Auftragsvergabe);

Festgestellt, dass die Vergabestelle "Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim" (nachfolgend „Vergabestelle“) aufgrund ihrer rechtlichen Natur und der von ihr ausgeübten Tätigkeit als eine auftraggebende Verwaltung (im Sinne des Art. 1 Abs. 1 lit. q) der Anlage I.1 des GvD 36/2023) anzusehen ist, und daher den Bestimmungen im Bereich der öffentlichen Vergaben und insbesondere dem GVD 36/2023 (Kodex der öffentlichen Verträge) sowie dem LG 16/2015 (Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe) unterliegt;

Visto il Dlgs 36/2023 (di seguito "Codice degli appalti");

Vista la LP 16/2015 (Disposizioni sugli appalti pubblici);

Constatato che la stazione appaltante "Scuola professionale per l'agricoltura, l'economia domestica e agroalimentare Teodone" (di seguito la "stazione appaltante"), in virtù della sua natura giuridica e dell'attività da essa svolta è da considerarsi un'amministrazione aggiudicatrice (ai sensi dell'art. 1, co. 1, let. q) dell'allegato I.1 D.lgs. 36/2023) e che pertanto la stazione appaltante è soggetta alla normativa in materia di appalti pubblici ed in particolare al Dlgs 36/2023 (Codice dei contratti pubblici) e alla LP 16/2015 (Disposizioni sugli appalti pubblici);

Nach Einsichtnahme in das GVD 81/2008 „Einheitstext der Arbeitssicherheit“;

Festgehalten, dass die Vergabestelle beabsichtigt, die im Betreff genannte Leistung zu beauftragen, da da die Schüler*innen, als unterrichtsergänzende Tätigkeiten unter anderem Exkursionen zu Betrieben absolvieren, die für die Ausbildung in der Landwirtschaft relevant sind. In diesem Fall werden Betriebe in Osttirol besichtigt. Für die Anreise zu den Betrieben muss ein Busunternehmen beauftragt werden, weil die Anfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Zeitaufwand her nicht vertretbar sind;

Festgehalten, dass derzeit keine aktiven AOV-Vereinbarungen und auch keine Consip-Rahmenvereinbarungen bestehen, auf der Webseite der AOV keine Richtpreise veröffentlicht sind und auch auf dem EMS gibt es keine aktiven Zulassungsbekanntmachungen zu diesen anzukaufenden Leistungen, weshalb die Vergabestelle beabsichtigt, selbstständig das entsprechende Vergabeverfahren abzuwickeln;

Festgehalten, dass gemäß „APB-Anwendungsrichtlinien Nr. 10“ das Nichtvorliegen eines eindeutigen grenzüberschreitenden Interesses angenommen wird, da (i) der Vertragswert unter Euro 140.000 für Dienstleistungen und Lieferungen bzw. unter Euro 500.000 für Bauaufträge liegt und (ii) der einzige Projektverantwortliche keine anderweitige Beurteilung vorgenommen hat;

Für angebracht erachtet, eine direkte Beauftragung im Sinne des LG 16/2015 zu vergeben;

Nach Einsichtnahme in das Angebot vom 24.03.2025, Prot. Nr. 511 vom 24.03.2025, mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 800,00 (keine zusätzlichen Angaben), das von SERBUS Kg des Christof Haidacher & Co, MwSt. 00099900219 vorgelegt wurde;

Festgehalten, dass die einzige Projektverantwortliche die Angemessenheit des angebotenen Betrages festgestellt hat, indem 3

Visto il Dlgs. 81/2008 “Testo Unico Sicurezza sul Lavoro”;

Dato atto, che la stazione appaltante intende appaltare la prestazione indicata in oggetto, in quanto come attività integrative, gli studenti intraprendono escursioni presso aziende agricole rilevanti per la loro formazione in ambito agricolo. In questo caso verranno visitate aziende del Tirolo Ovest. Per raggiungere le aziende è necessario ingaggiare una compagnia di autobus perché il viaggio con i mezzi pubblici non è giustificabile in termini di dispendio di tempo;

Considerato che non sono attive convenzioni ACP né convenzioni-quadro Consip, non esistono prezzi di riferimento pubblicati dall’ACP e non esistono sul MEPAB bandi di abilitazione attivi relativamente alle prestazioni in oggetto e che pertanto la stazione appaltante intende svolgere autonomamente la relativa procedura di affidamento;

Dato atto, che ai sensi della “Linea Guida PAB n. 10” l’assenza di un interesse transfrontaliero certo è presunta, in quanto (i) l’importo del contratto da affidare è inferiore all’importo di euro 140.000 per servizi e forniture ovvero inferiore a euro 500.000 per lavori e (ii) il responsabile unico del progetto non ha eseguito una valutazione diversa;

Ritenuto di poter procedere mediante affidamento diretto ai sensi della LP 16/2015;

Visto l’offerta dd. 24.03.2025, n.prot. 511 vom 24.03.2025, con un importo totale di euro 800,00 (keine zusätzlichen Angaben), che veniva presentata da SERBUS KG di Christof Haidacher & Co, Part. IVA. 00099900219;

Si precisa che l’unico responsabile del progetto ha accertato la congruità dell’importo offerto da 3 società qualificate, Serbus KG di Christof

qualifizierte Unternehmen, Serbus KG des Christof Haidacher mit MwStStnr. 00099900219, Busunternehmen Taferner GmbH mit MwStStnr. 02936560214 und Nonstop GmbH mit MwStStnr. 03232030217 um die Einreichung eines Angebots gefragt wurden, wobei das Unternehmen Serbus die Fahrt am kostengünstigsten anbieten kann und somit den Zuschlag erhält.;

Festgehalten, dass die/der einzige Projektverantwortliche das Angebot auch in technischer Hinsicht bewertet hat und als angemessen erachtet hat;

Daher festgehalten, dass die gegenständliche Auftragserteilung an den genannten Wirtschaftsteilnehmer als zweckmäßig erachtet wird;

Festgehalten, dass der Grundsatz der Rotation gemäß den Vorgaben der APB-Anwendungsrichtlinie Nr. 4 nicht angewandt wird, da es sich um eine Direktvergabe bis zu Euro 5.000 handelt;

Festgehalten, dass gemäß Art. 28 Abs. 2 LG 16/2015 der Auftrag nicht in einzeln zu vergebende Lose unterteilt werden kann, da die Vertragsleistungen aus technischen Gründen von ein und demselben Wirtschaftsteilnehmer durchgeführt werden müssen, nachdem diese Leistungen eng miteinander verbunden sind; und dass es sich außerdem beim Auftragswert bereits um einen niedrigen Betrag handelt, weshalb die Aufteilung in Lose zu zusätzlichem Verwaltungsaufwand führen würde aber nicht zur Förderung einheitlicher Wettbewerbsbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen gemäß Art. 28 Abs. 2 LG 16/2015;

Nach Einsichtnahme in die Vertragsunterlagen, die integrierenden Bestandteil der vorliegenden Maßnahme bilden, wenn auch nicht materiell beigelegt, und die die Bedingungen und Klauseln enthalten, die das Vertragsverhältnis mit dem Zuschlagsempfänger regeln;

Haidacher con P. IVA n. 00099900219, compagnia di autobus Taferner GmbH con partita IVA n. 02936560214 e Nonstop GmbH con partita IVA n. 03232030217 hanno presentati un'offerta. La Serbus KG ha potuto offrire il viaggio al prezzo più conveniente aggiudicandosi così l'appalto.;

Constatato che l'offerta è stata valutata dalla/dal responsabile unico del progetto anche sotto l'aspetto tecnico ed è risultata congrua;

Dato quindi atto che il conferimento dell'incarico in oggetto al suindicato operatore economico risulta opportuno;

Constatato che il principio di rotazione come previsto dalla Linea Guida PAB n. 4 non è stato applicato, in quanto si tratta di un affidamento diretto infra euro 5.000;

Precisato che ai sensi dell'art. 28, co. 2, L.P. 16/2015, l'appalto non può essere suddiviso in lotti aggiudicabili separatamente in quanto le prestazioni contrattuali, per ragioni tecniche devono essere eseguite dal medesimo operatore economico giacché strettamente correlate tra loro; e che, inoltre, il valore dell'appalto è già esiguo, motivo per cui la suddivisione in lotti comporterebbe ulteriori oneri amministrativi ma non la promozione di condizioni di concorrenza paritarie per le piccole e medie imprese i sensi dell'art. 28, co. 2, L.P. 16/2015;

Vista la documentazione contrattuale, che costituisce parte integrante del presente provvedimento anche se non materialmente allegata, e che contiene le condizioni e le clausole che disciplinano il rapporto contrattuale con l'aggiudicatario;

Festgehalten, dass der/die Unterfertigte über die notwendigen Befugnisse verfügt, um die Vergabestelle gegenüber Dritten zu verpflichten und die gegenständliche Maßnahme zu erlassen.

entscheidet der/die Unterfertigte

1. SERBUS Kg des Christof Haidacher & Co, MwSt. 00099900219 mit der Leistung „Busfahrt von Dietenheim nach Osttirol-Dölsach und zurück im Rahmen einer Exkursion mit Schülern“, über einen Betrag in der Höhe von Euro 800,00 (keine zusätzlichen Angaben) zu beauftragen.

2. Die Vertragsunterlagen zu genehmigen, die wesentlichen und integrierenden Bestandteil der vorliegenden Maßnahme bilden, wenn auch nicht materiell beigelegt, und die die wesentlichen Bedingungen enthalten, die das Vertragsverhältnis mit dem Zuschlagsempfänger regeln und dabei auch die Bestimmungen betreffend einer eventuellen Preisrevision sowie Vorschusszahlung vorsehen.

3. Gemäß Art. 36 Abs. 1 LG 16/2015 muss für die gegenständliche Beauftragung keine Sicherheit geleistet werden, da der Vertragspreis unter Euro 40.000 liegt.

4. Gemäß Artikel 11 Absatz 1 GVD 36/2023 und gemäß Art. 27 Absatz 4-bis LG 16/2015 ist folgender NAKV für die im Rahmen dieses Vertrags beschäftigten Arbeitnehmer anzuwenden: 042 Dienstleistung.

5. Festzuhalten, dass Gertraud Aschbacher, in der Eigenschaft als Direktorin, ermächtigt ist, diesen Vertrag zu unterzeichnen.

6. Den entsprechenden Vertrag in elektronischer Form mittels Austausch von Handelskorrespondenz abzuschließen.

7. Die Kontrollen über die Erfüllung der allgemeinen und besonderen Anforderungen gemäß Art. 32 LG 16/2015 und gemäß „APB-Anwendungsrichtlinie Nr. 4“ vorzunehmen (Bei Vergaben bis zu den in Art. 26 Abs. 1 Buchstaben a) und b) LG 16/2015 genannten Schwellenwerten an Wirtschaftsteilnehmer, die im telematischen Verzeichnis laut Art. 27 Abs. 5 LG 16/2015 eingetragen sind, ist die

Dato atto, che il/la sottoscritto/a dispone dei necessari poteri per vincolare la Stazione appaltante nei confronti di terzi e per emettere il presente provvedimento.

il/la sottoscritto/a determina

1. Di incaricare SERBUS KG di Christof Haidacher & Co, Part. IVA. 00099900219 dell'espletamento della prestazione "Viaggio in autobus da Teodone al Tirolo Ovest-Dölsach e ritorno nell'ambito di un'escursione con studenti" per un importo di euro 800,00 (keine zusätzlichen Angaben).

2. Di approvare la documentazione contrattuale, che costituisce parte integrante e essenziale del presente provvedimento anche se non materialmente allegata, e che contiene le condizioni essenziali che disciplinano il rapporto contrattuale con l'aggiudicatario prevedendo anche le disposizioni riguardanti la eventuale revisione dei prezzi e l'anticipazione del prezzo.

3. Ai sensi dell'art. 36 co. 1 LP 16/2015 per l'affidamento in oggetto non deve essere fornita alcuna garanzia, poiché l'importo contrattuale è inferiore a euro 40.000.

4. Ai sensi dell'art. 11, comma 1 D.lgs 36/2023 ed ai sensi dell'art. 27, comma 4-bis LP 16/2015 è applicabile al personale dipendente impiegato in questo appalto il seguente CCNL: 042 Servizio.

5. Di dare atto, che Gertraud Aschbacher, in qualità di Direttrice è autorizzato/a a firmare il contratto in oggetto.

6. Di stipulare il relativo contratto in modalità elettronica mediante scambio di corrispondenza.

7. Di effettuare i controlli relativi al possesso dei requisiti di ordine generale e speciale ai sensi dell'art. 32, LP 16/2015 e secondo la "Linea guida PAB n. 4" (Per affidamenti a operatori economici iscritti nell'elenco telematico di cui all'art. 27, co. 5, LP 16/2015 fino alle soglie di cui all'art. 26, co. 1, lettere a) e b) LP 16/2015, la stazione appaltante è esonerata dalla verifica dei requisiti di partecipazione).

Vergabestelle von der Kontrolle der Teilnahmeanforderungen befreit).

8. Festzuhalten, dass Gertraud Aschbacher die/der einzige Projektverantwortliche für die Abwicklung des Auftrages ist.

9. Festzuhalten, dass die Verfügbarkeit der für den gegenständlichen Auftrag notwendigen Geldmittel gegeben ist.

10. Festzuhalten, dass nach überprüfter Leistungserbringung die Liquidierung ohne weitere Verwaltungsmaßnahme vorgenommen wird.

11. Vorzusehen, dass diese Maßnahme auf der Website dieser Vergabestelle in der Sektion "Transparente Verwaltung" zum Zwecke der allgemeinen Kenntnisnahme veröffentlicht wird und dass das Ergebnis im Informationssystem für öffentliche Aufträge veröffentlicht wird.

12. Die/Der diese Maßnahme Unterzeichnende erklärt im Bewusstsein der Bestimmungen von Art. 76 des D.P.R. 445/2000 und der strafrechtlichen Sanktionen, die im Falle falscher Erklärungen verhängt werden können, sowie den Folgen von Art. 75 desselben D.P.R. und von Art. 20 Abs. 5 des GVD 39/2013, dass sie/er sich im Hinblick auf das gegenständliche Vergabeverfahren gemäß Art. 16 des GVD 36/2023 in keinem, auch nur potenziellen, Interessenkonflikt befindet.

8. Di dare atto che Gertraud Aschbacher è la/il responsabile unico del progetto per lo svolgimento dell'incarico.

9. Di dare atto, che sussiste la disponibilità dei fondi necessari per l'affidamento in oggetto.

10. Constatato che successivamente alla verifica della regolare esecuzione della prestazione, si procederà alla liquidazione senza necessità di ulteriore provvedimento.

11. Di disporre che il presente provvedimento venga pubblicato sul sito di questa stazione appaltante nella sezione "Amministrazione trasparente", ai fini della generale conoscenza e che l'esito venga pubblicato sul Sistema Informativo Contratti Pubblici.

12. La/Il firmataria/o del presente provvedimento, consapevole di quanto previsto dall'art. 76 del D.P.R. 445/2000 e delle sanzioni penali che possono essere comminate in caso di dichiarazioni mendaci, nonché delle conseguenze dell'art. 75 del medesimo D.P.R. e dall'art. 20, comma 5 del Dlgs 39/2013, dichiara di non trovarsi in alcun conflitto di interessi, anche potenziale, rispetto alla presente procedura di appalto ai sensi dell'art. 16 Dlgs 36/2023.

--*--

Gegen die vorliegende Maßnahme kann bei der Autonomen Sektion des Regionalen Verwaltungsgerichts Bozen, innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Kenntnisnahme Rekurs eingebracht werden.

Avverso il presente provvedimento può essere presentato ricorso al Tribunale Amministrativo regionale, Sezione Autonoma di Bolzano entro il termine di 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

- Unterschrift -

- Firma -

Gertraud Aschbacher

Direktorin

Diretrice

